

Huswies (Büel)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

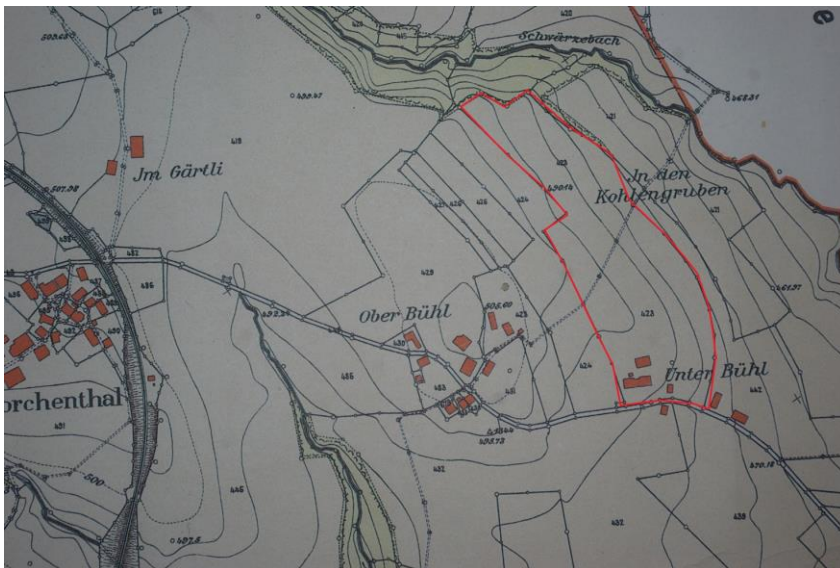
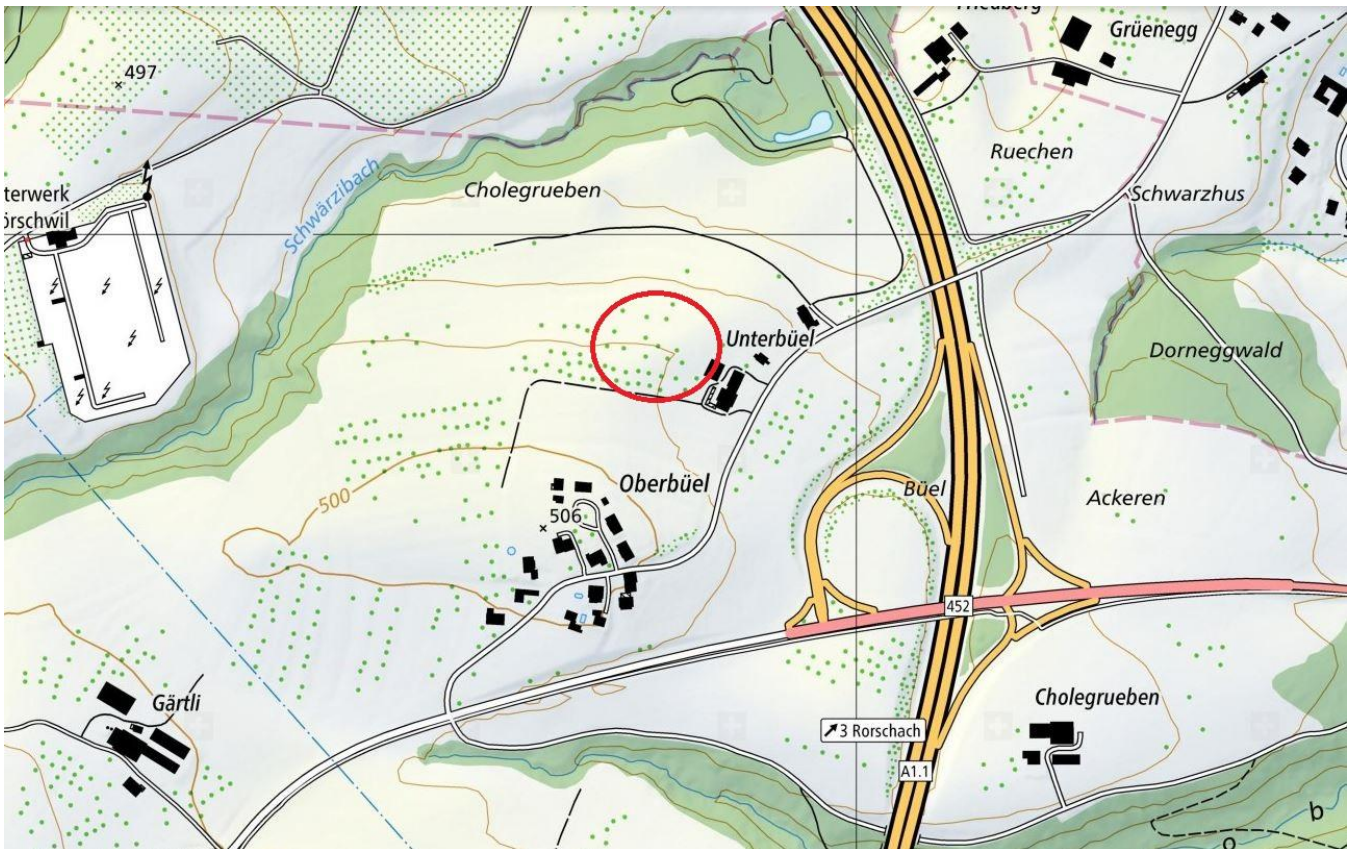
„Wiese beim Hof“.

Bemerkungen

...

Fotos

Lokalisierung: Huswies (Büel)



Ausschnitt aus dem Gemeindeplan von 1915: Ehemalige Parzelle 423, wovon die Huswies einen Teil darstellte.

Zusatzinformationen: Huswies (Büel)

Belege

- 1870: Hauswiese & Hausacker
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
- 1918: Hauswiese & Hausacker [Teilstück der Parzelle 423]
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil [aufbewahrt im Staatsarchiv des Kantons St.Gallen]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

„Wiese beim Hof“.

Huswees ist ein sehr häufiger Flurname und bezeichnet in der Regel die unmittelbar neben dem Hof gelegene Wiese, die früher eingezäunt und häufig mit Obstbäumen bestanden war. Das Kompositum ist zusammengesetzt aus dem Grundwort *Wies* bzw. im lokalen Dialekt *Wees* und dem Bestimmungswort *Hus*.

Das Grundwort *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu „Wies“: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden konnte (vergleiche zu „Wis“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 664 f.). Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die *wies*-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert.

Das Bestimmungswort *Hus*- („Haus, Gebäude“) geht zurück auf alt- und mittelhochdeutsch *hus*.